

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)

vom 07. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. April 2022)

zum Thema:

Wie divers ist Berlin?

und **Antwort** vom 22. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2022)

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 11 519
vom 07. April 2022
über Wie divers ist Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Berliner haben seit seiner Einführung das Geschlechtsmerkmal „divers“ erhalten?
2. Wie viele der Eintragungen entfielen jeweils auf die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021?
3. Wie viele der Eintragungen entfielen auf Neugeborene?
4. Wie viele der Eintragungen entfielen auf die Altersgruppen •
 - a. Kinder unter sechs Jahren,
 - b. Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren,
 - c. Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren,
 - d. Erwachsene zwischen 30 und 49 Jahren,
 - e. Erwachsene zwischen 50 und 64 Jahren,
 - f. Erwachsene im Alter von 65 Jahren und älter ?
5. Wie hoch ist der Berliner Bevölkerungsanteil diverser Personen bezogen auf die Gesamtbevölkerung in Prozent (nach Altersgruppen)?
6. Wie verteilen sich die Eintragungen auf die Berliner Bezirke?

Zu 1. - 6.:

Mit dem "Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben", das am 18.12.2018 in Kraft getreten ist, wurde das Personenstandsgesetz (PStG) angepasst und damit die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom 10. Oktober 2017 fristgerecht zum 31. Dezember 2018 umgesetzt. Menschen, die wegen einer Variante ihrer Geschlechtsentwicklung weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können (Intersexuelle), haben neben der Eintragung als „männlich“ oder „weiblich“ sowie dem Verzicht auf die Eintragung einer Geschlechtsangabe nunmehr die Möglichkeit als Geschlecht auch „divers“ in das Geburtenregister eintragen zu lassen. Im maßgeblichen Personenstandsregister werden alle Personenstandsfälle in Berlin, unabhängig von dem Wohnort der jeweiligen Person, erfasst. Eine statistische Auswertung hinsichtlich des angefragten Berliner Bevölkerungsanteils ist daher nicht möglich.

Folgende Statistiken konnten stattdessen stichtagsbezogen aus dem Melderegister erstellt werden:

Zum Stichtag 11.04.2022 sind insgesamt 106 Personen mit dem Geschlechtsmerkmal „divers“ in Berlin mit Hauptwohnung gemeldet. Es sind keine Personen mit Nebenwohnung gemeldet.

Die 106 Personen sind in folgenden Berliner Bezirken gemeldet:

Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf	3
Berlin Friedrichshain-Kreuzberg	20
Berlin Lichtenberg	6
Berlin Mitte	21
Berlin Neukölln	24
Berlin Pankow	8
Berlin Reinickendorf	4
Berlin Steglitz-Zehlendorf	4
Berlin Tempelhof-Schöneberg	9
Berlin Treptow-Köpenick	7
gesamt	106

Die 106 Personen gliedern sich in folgende Altersgruppen und Anteile an der Gesamtbevölkerung Berlins, bezogen auf die jeweiligen Altersgruppen:

Kinder unter sechs Jahren	1	0,00044 %
Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren	2	0,00050 %
Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren	30	0,00555 %
Erwachsene zwischen 30 und 49 Jahren	66	0,00570 %
Erwachsene zwischen 50 und 64 Jahren	7	0,00093 %
Erwachsene im Alter von 65 Jahren und älter	0	0,00000 %
gesamt	106	0,00279 %

Berlin, den 22. April 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport